

Begeisterung auf und hinter der Bühne

JAGSTHAUSEN Vier Gruppen zeigen bei den Schultheatertagen, was sie ein Jahr lang entwickelt haben

Von Stefanie Pfäffle

Lauter Jubelschreie sind aus dem Bereich hinter den Kulissen zu hören. „Das war soooooo geeeeil“, schreit ein Junge begeistert. Das Publikum im Burghof von Jagsthausen muss ob dieser hörbaren Begeisterung lachen. Aber natürlich hat die Theater-AG der Franz-Binder-Verbandschule Neckarsulm ihre Sache auch wirklich gut gemacht. Sie war eine der vier Gruppen, die nach einem ganzen Schuljahr Vorbereitung bei den zweiten Schultheatertagen, einer Kooperation der Burgfestspiele mit der Akademie für Innovative Bildung und Management (AIM), ihren großen Auftritt hatten.

Im Schuljahr 2018/19 fand das Projekt zum ersten Mal statt – und sollte dann im zweijährigen Rhythmus wiederholt werden. Gedacht ist es für weiterführende Schulen, die sich bewerben können, das nächste Mal für das Schuljahr 2024/25 im Sommer kommenden Jahres. Werden sie genommen, steht ihnen ein Jahr lang ein Theaterpädagoge zur Seite, hilft bei der Entwicklung der Stücke und der Inszenierung. „Diesmal waren sie so im Schnitt einmal monatlich bei den Gruppen“, erklärt Marissa Eisele, Projektleiterin bei der AIM. Der Abschluss sind die Schultheatertage auf der Freilichtbühne Jagsthausen. Das bedeutete aber nicht nur die Aufführung selbst, sondern auch Workshops mit Profis, wie etwa Bühnenkampf. „Den Kids hat es glaube ich sehr viel Spaß gemacht“, freut sich Marissa Eisele über die positive Resonanz.

Mutig Dieses Mal wurden vier Gruppen aufgenommen. Oberthema für alle war „Anders sein – Mutig sein“. Am Dienstag zeigte das Lernhaus Ahorn sein Stück „Mut tut gut“ und die Theatergruppe Jagsthausen „Emma ganz allein“. Am Mittwoch waren die Neckarsulmer sowie das Berufliche Schulzentrum Wertheim dran. Die Jüngeren durften starten – und standen grau in grau auf der Bühne. „Ihr seht alle gleich aus und so grau, findet ihr das etwa gut?“, wundert sich eins der Mädchen und erntet hochgestreckte Daumen. Im Laufe der Szenen werden die Jungs



Das Berufliche Schulzentrum Wertheim begleitet in seinem Stück auf der Freilichtbühne in Jagsthausen die junge Philomena dabei, ihren ganz eigenen Weg zu finden.

Fotos: Stefanie Pfäffle



Die Theater-AG der Franz-Binder-Verbandschule Neckarsulm stellt heraus: Lieber ein kleines Wunder als eine graue Maus sein. Diese Botschaft zeigt sich auch in den Kostümen, die immer bunter werden.

und Mädels aber durchaus noch bunter. „Wir haben uns an dem Film ‚Wunder‘ orientiert“, erzählt Emilia (11). Darin geht es um einen Jungen, der wegen eines Gendefekts ein entstelltes Gesicht hat, das er am liebsten unter einem Astronautenhelm versteckt. In verschiedenen Situationen zeigen die Kinder, dass es immer wichtig ist, sein Gesicht und sich zu zeigen, sei es, um den Traum vom Tanzen, der Liebe oder von einem Beruf zu leben.

Aufgeregt „Die Szenen haben wir uns alle selbst überlegt“, erzählt die Elfjährige. Das habe richtig viel Spaß gemacht. Vor der Aufführung waren sie dann alle enorm aufgeregt. „Wir haben hinter den Kulissen Faxen gemacht, die nicht von dieser Welt sind“, ergänzt sie grinsend. Aber dann sei es einfach nur richtig toll gewesen, auf der Bühne zu stehen, und es hat auch alles so geklappt, wie sie das wollten.

Dass die Wertheimer schon wesentlich älter sind, merkt man ihrem Stück „Philomena“ deutlich an. Die Darsteller begleiten ihre Hauptfigur dabei, wie sie ihren eigenen Weg findet, ihren Träumen nachgeht, immer im Zwiespalt mit den Erwartungen der Eltern. „Kinder bauen und zerstören und haben an beidem Spaß. Warum machen wir das nicht mehr?“ stellt eine junge Frau in den Raum. Die Rolle finden, die zu einem passt, ist die Kernsuche, auf die innere Stimme hören der Anspruch, der in einer wilden Farbparty endet.

Kostenloses Projekt

Die Burgfestspiele Jagsthausen sind das einzige **professionelle Freilichttheater** im Landkreis Heilbronn und finden seit 1950 jährlich statt. Die Akademie für Innovative Bildung und Management (AIM) entwickelt **Weiterbildungsangebote** für pädagogische Fachkräfte, Kinder, Jugendliche, Studierende und Auszubildende. Gemeinsam organisieren sie die Schultheatertage Jagsthausen und bringen ihr jeweiliges Fachwissen und Fachkräfte in das über ein Schuljahr laufende Projekt ein. Für die teilnehmenden Schulen ist das Angebot kostenlos. *spf*